

## Pressemitteilungen

76/2024 **Kinder- und Jugendparlament setzt sich zum „Red Hand Day“ gegen Kindersoldaten und für Kinderrechte ein**

77/2024 **Tamilische Gemeinde in Habinghorst feierte Schulabschluss und Erntedankfest**

Pressemitteilung 76/2024

## **Kinder- und Jugendparlament setzt sich zum „Red Hand Day“ gegen Kindersoldaten und für Kinderrechte ein**

Am 12. Februar 2002 trat die Kinderrechtskonvention zum Verbot des Einsatzes von Kindern und Jugendlichen als Soldatinnen und Soldaten in Kraft. Seitdem gilt die Rekrutierung von Kindern unter 15 Jahren als Kriegsverbrechen. Minderjährige dürfen nicht gegen ihren Willen eingezogen werden oder an Kampfhandlungen teilnehmen. Trotz des weltweiten Verbots werden immer noch Zehntausende Kinder als Kindersoldaten und -soldatinnen für Kämpfe und Kriege missbraucht und zwangsrekrutiert. Kinder und Jugendliche sind leichter zu manipulieren, gehorsam und für bewaffnete Gruppen oft preiswerter als erwachsene Soldatinnen und Soldaten.

Das Actionteam des Kinder- und Jugendparlament hat zum „Red Hand Day“ gegen den Einsatz von Kindersoldaten in der letzten Woche einen Aktionstag gemacht und damit ein Zeichen für Kinderrechte gesetzt. So besagt Artikel 19 der UN-Kinderrechtskonvention: Jedes Kind hat das Recht darauf, vor Gewalt geschützt zu werden. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung bemalten die Kinder- und Jugendlichen aus Castrop-Rauxel auch ihre Hände mit roter Farbe und fertigten eine Leinwand an, die künftig im Rathaus zu sehen sein wird.

Wichtig ist u.a. Moritz, 11 Jahre, vom Actionteam, dass jedem Kind, egal wo es lebt oder wo es geboren ist, Rechte zustehen und jedes Kind eine Kindheit haben darf. Nora Chouiqa, Leiterin des Actionteams, betont: „Ich finde es sehr bewegend, die Kinder meines Teams bei dieser Aktion zu sehen und bildlich vor Augen zu haben, dass Kinder, in genau ihrem Alter, von ihren Familien getrennt werden, um in den Krieg zu ziehen. Kinder, die total hilflos sind und noch so viele Wünsche und Träume haben.“

Cleo, 13 Jahre war bei der Aktion sehr bewusst, dass ein Leben in Frieden in Deutschland ein Glück und ein Privileg ist, und Tara, 11 Jahre, sagt: „Kinder sollen in die Schule gehen, nicht in den Krieg! Kinder sollen lernen, sich zu bilden, nicht lernen, mit Waffen umzugehen!“

Die acht- bis dreizehnjährigen Kinder vom Actionteam des Kinder- und Jugendparlaments treffen sich jeden geraden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr, um Aktionen zu planen und auf wichtige Themen aufmerksam zu machen. Das Actionteam hat den selbstgewählten Schwerpunkt „Gesellschaft – Einander helfen“. Im letzten Jahr wurden mehrere Spendenaktionen mit dem Caritasverband in Castrop-Rauxel umgesetzt.

Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Castrop-Rauxel ist in den sozialen Medien bei Instagram unter [www.instagram.com/kijupa.cr](https://www.instagram.com/kijupa.cr) zu finden.

## Pressemitteilung 77/2024

### **Tamilische Gemeinde in Habinghorst feierte Schulabschluss und Erntedankfest**

Stolz nahmen die Absolventen und Schülerinnen und Schüler der tamilischen Schule in Castrop-Rauxel Ende Januar ihre Zeugnisse entgegen. Die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Lasser-Moryson übergab die Abschlusszeugnisse beim traditionellen Erntedankfest der tamilischen Gemeinde in der Fridtjof-Nansen-Realschule.

Bereits seit 2001 gibt es eine tamilische Schule unter Leitung von Subramaniam Chundralingam in Castrop-Rauxel, in der Schrift, Sprache, Kultur und Geschichte vermittelt werden. Wie in der deutschen Schule besuchen auch hier die Schülerinnen und Schüler die Schule bislang bis zur 12. Klasse. Jedes halbe Jahr werden sie geprüft. Die 2. Halbjahresprüfung ist die Versetzungsprüfung. Eine besondere Herausforderung ist die Tamil-Schrift. Aus der Kombination von Vokalen und Konsonanten ergeben sich 247 Buchstaben. Derzeit lernen die Kinder und Jugendliche einmal in der Woche nachmittags im Haus der Begegnung (HadeBe) in der Lange Straße zusammen. Zur Zeugnisübergabe und dem diesjährigen Erntedankfest kamen auch Schulen aus anderen Städten nach Castrop-Rauxel und präsentierten Tänze, Theater, Reden und Gesänge.